

Trauma statt Traumgeburt

„Nicht was wir erleben, sondern wie wir empfinden was wir erleben, macht unser Schicksal aus.“

Marie von Ebner-Eschenbach

Traumasensible Begleitung

2-tägige Fortbildung für Doulas und andere interessierte Fachpersonen

vom 29./30. März 2025 in Wädenswil

Wir alle träumen von einer schönen Geburt, als Doula genauso wie als schwangere Frau. Manchmal wirken jedoch vergangene Erfahrungen nach, die es erschweren, die Geburt und das Familie werden positiv zu erleben. Manche davon sind auch den Betroffenen nicht bekannt, und entfalten trotzdem ihre Wirkung. Einige Geburten verlaufen anders als geplant und es braucht Zeit dies zu verdauen.

All dies begleiten Doulas mit. Dieses Seminar gibt Fachwissen und Methoden an die Hand, um Frauen traumasensibel und bindungsfördernd zu begleiten. Sei es, um mit den Frauen einen heilsamen Blick auf die vergangene Geburt zu werfen oder sie zu ermutigen die bestmöglichen Bedingungen zu schaffen, für sich und/oder die kommende Geburt.

Ziele

Die TN erwerben Sicherheit im Umgang mit dem Thema Trauma (Gesprächsführung /Anleiten von Übungen/ Rollenverständnis)

Sie erwerben eine Basisqualifikation in Psychotraumatologie und werden sensibilisiert, für die umfassende Wirkung (auf Körper, Geist, Gefühle und Verhalten) einer traumatischen Erfahrung.

Sie lernen die traumasensible Grundhaltung kennen, die als Ausgangsbasis dient für eine sichere und stressreduzierende Begleitung.

Sie vertrauen auf den natürlichen Integrationsprozess einer traumatischen Erfahrung, und lernen direkt „on the spot“ umsetzbare Übungen und Bindungsfördernde Elemente kennen, die diesen unterstützen.

Sie kennen ihre Grenzen in der Begleitung und die Bedeutung von Vernetzung

Sie vertiefen ihr Verständnis von Ressourcen, als zentrales Element in der Verarbeitung für Betroffene als auch als Schützendes Element für Begleitende.

Arbeitsmethoden

- Inputreferat mit Fallbeispielen
- Selbstreflexionen in Kleingruppen
- Austausch im Plenum (Q&A)
- Spielerisches üben (Anleitung von Übungen und Gesprächsführung)

Inhalte

- Definition und Auswirkungen
- Traumasensible Haltung / Rollenverständnis
- Hilfreiche Angebote und Übungen direkt nach einem Ereignis und später
- Gesprächsführung
- Bindungsförderung
- Bedeutung und Anwendung von stabilisierenden Methoden
- Ressourcen und Selbstschutz
- Prävention

Kursleitung

Rosa Caroline Christ begleitet seit bald 20 Jahren, Frauen, Familien und Hebammen, die rund um Schwangerschaft und Geburt belastende Erfahrungen gemacht haben, oder durch Ihre Geschichte mit dem Thema Trauma konfrontiert sind.

Als Dozentin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Hebamme, Traumafachberaterin, Familienhebamme, SAFE-Mentorin, und Lehrbeauftragte an der Fachhochschule Furtwangen, gibt sie seit vielen Jahren ihre Erfahrung und Begeisterung für eine traumasensiblen Arbeitsweise an interessierte Berufsgruppen weiter.

Seit 2010 ist sie Teil der Doula Ausbildung von Melanie Schöne.

Sie hat die „TSS- Traumasensible Sprechstunde“ entwickelt, ein Beratungskonzept für Hebammen im klinischen und außer klinischen Kontext.

Sie ist Schweizerin, lebt in Frankreich und unterrichtet in Deutschland und der Schweiz, sowie online.

www.transitiontime.de

Details:

Die Kurstage dauern jeweils von 9 – 17.30 Uhr mit einer Mittagspause von 1,5h

Kurskosten für beide Tage inkl. Kursunterlagen und Pausenverpflegung (ohne Mittagessen): CHF 450

Die Anzahl der Plätze ist beschränkt, Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Organisation und Anmeldung

Der Kurs wird organisiert und durchgeführt durch die Doula Ausbildung Schweiz. Anmeldung und detaillierte Infos zu den Kurstagen auf www.doula-ausbildung.ch/weiterbildungen

